

Der Weg vom LIFE-Modulstudium über LIFE-Zertifikate bis zum Bachelor- oder Masterabschluss

Ein Beispiel aus dem Themenfeld
„Informatik, Digitale Medien, Digitalisierung“

Autor: Jörg Kastens
Wissenschaftlicher Mitarbeiter im Projekt *konstruktiv*
Kontakt: jkastens@uni-bremen.de

Diese Publikation wurde im Rahmen des mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen 16OH22063 geförderten Projekts „konstruktiv“ entwickelt. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Publikation liegt bei dem Autor.

Einleitung

Im folgenden Text werden die im Projekt *konstruktiv* entwickelten Abschlüsse mit Zertifikat vorgestellt, die im Programm LIFE im Themengebiet „Informatik, Digitale Medien, Digitalisierung“ angeboten werden. Die Grundlage wird durch den erfolgreichen Abschluss von Modulen gebildet. Mehrere Module sind gemäß thematischer Zusammengehörigkeit oder als Baukastensystem zu Zertifikaten auf dem Niveau Weiterbildungskurs oder Weiterbildendes Studium kombinierbar.

Weiterführend können die erworbenen Module herangezogen werden, um einen Bachelor- oder einen Masterabschluss zu erreichen. Der Weg vom LIFE-Modulstudium über LIFE-Zertifikate bis zum Bachelor oder Masterabschluss im Fachgebiet Informatik wird aufgezeigt.

Das Modulstudium

Das Modulstudium bildet die Grundlage für den Erwerb weiterer Abschlüsse im LIFE-Programm. Einzelne Module, die von einem Teilnehmenden erfolgreich abgeschlossen werden, können für die Ausstellung von Zertifikaten aus dem LIFE-Programm bzw. für einen Bachelor- oder Masterabschluss verwendet werden.

Das LIFE-Programm bietet im Bereich „Informatik, Digitale Medien, Digitalisierung“ ein umfangreiches Modulangebot.¹ Über das festgelegte Modulangebot hinaus, das im LIFE-Programm von der Akademie für Weiterbildung gelistet ist, können Interessierte aus dem gesamten Modulangebot der Studiengänge Informatik, Digitale Medien und System Engineering des Fachbereichs Mathematik/Informatik der Universität Bremen Module auswählen. Unter Berücksichtigung einschränkender Regeln – wie teilnehmerbeschränkte Angebote oder erforderliche besondere Vorkenntnisse etc. – können diese Module ebenfalls im Rahmen von LIFE studiert werden.

Für die Teilnahme an Modulen aus grundständigen Studiengängen ist die Erfüllung der spezifizierten Aufnahmevoraussetzungen aus den Ordnungen des Modulstudiums² erforderlich. Dabei wird zwischen Modulen auf Bachelor- bzw. Masterniveau unterschieden. Ein wesentlicher Bestandteil der Unterscheidung ist, dass Bachelormodule mit Hochschulzugangsberechtigung und Mastermodule mit dem Nachweis eines einschlägigen Bachelorstudiums zugänglich sind. Für den Zugang zu Mastermodulen wurden ergänzende Zugangsmöglichkeiten im LIFE-Programm geschaffen, wie beispielsweise das Zertifikat Basiswissen Informatik, das im folgenden Kapitel beschrieben wird.

¹ Siehe dazu <https://www.uni-bremen.de/life/life-themenfelder/informatik-digitale-medien-digitalisierung>

² Siehe dazu <https://www.uni-bremen.de/konstruktiv/das-projekt/ergebnisse-veroeffentlichungen> - unter Ordnungsmittel - TP 1 - Informatik und Digitale Medien - Studium einzelner Module mit Modulzertifikat

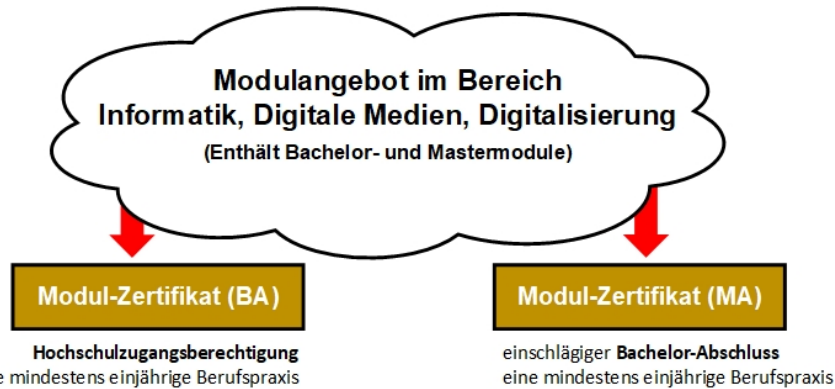


Abbildung 1 – Modulangebot und Aufnahmevoraussetzung

Vom Modulstudium zum Zertifikat

Wenn mehrere Module im Modulstudium erfolgreich abgeschlossen wurden, kann die Ausstellung eines Zertifikats für bestimmte Kombinationen von Modulen erfolgen. Für diese Zertifikate wurden ebenfalls entsprechende Ordnungen spezifiziert.³

Für die fachbezogene Kumulierung von Modulen zu Zertifikaten wurden im LIFE-Programm „Informatik, Digitale Medien, Digitalisierung“ zwei unterschiedliche Verfahren verwendet und somit zwei unterschiedliche Angebotsformen etabliert. In der Angebotsform „Basiswissen“ werden ausschließlich Bachelormodule verwendet. Diese werden in den thematischen Schwerpunkten der praktischen, technischen, theoretischen und angewandten Informatik zu Abschlüssen zusammengefasst.

Weiterführend gibt es ein Angebot „Basiswissen Informatik“, das jeweils ein Modul aus den o.a. Schwerpunkten enthält. Über das Zertifikat „Basiswissen Informatik“ kann sich ein Teilnehmender für die Teilnahme an Mastermodulen qualifizieren, die sonst nur mit einem einschlägigen Bachelorabschluss möglich ist (siehe Abbildung 2 auf der nächsten Seite).

Basiszertifikate (BA-Niveau)				
Zertifikat	Zertifikat	Zertifikat	Zertifikat	Zertifikat
Basiswissen Technische Informatik	Basiswissen Medieninformatik	Basiswissen Theoretische Informatik	Basiswissen Praktische Informatik	Basiswissen Informatik
Besteht aus den Modulen Technische Informatik 1 und 2	Besteht aus den Modulen Medieninformatik 1 und 2	Besteht aus den Modulen Theoretische Informatik 1 und 2	Besteht aus den Modulen Praktische Informatik 1 und 2	Besteht aus den Modulen Technische Inf. 1, Praktische Informatik 1, Medieninformatik 1, Theoretische Inf. 1

Abbildung 2 – Überblick Basiszertifikate

³ Siehe dazu <https://www.uni-bremen.de/konstruktiv/das-projekt/ergebnisse-veroeffentlichungen> - unter Ordnungsmittel - TP 1 - Informatik und Digitale Medien

In der Angebotsform „Zertifikatsprogramme im Baukastensystem“ bilden die Zertifikatsprogramme „Usability Engineering“, „Mobile Engineering“ und „Media Engineering“ ein zusammenhängendes System. Alle Module, die diesen Programmen zugeordnet sind, können in einem Baukastensystem flexibel zu unterschiedlichen Abschlüssen kombiniert werden. Für diese Programme werden Master- und auch Bachelormodule verwendet.

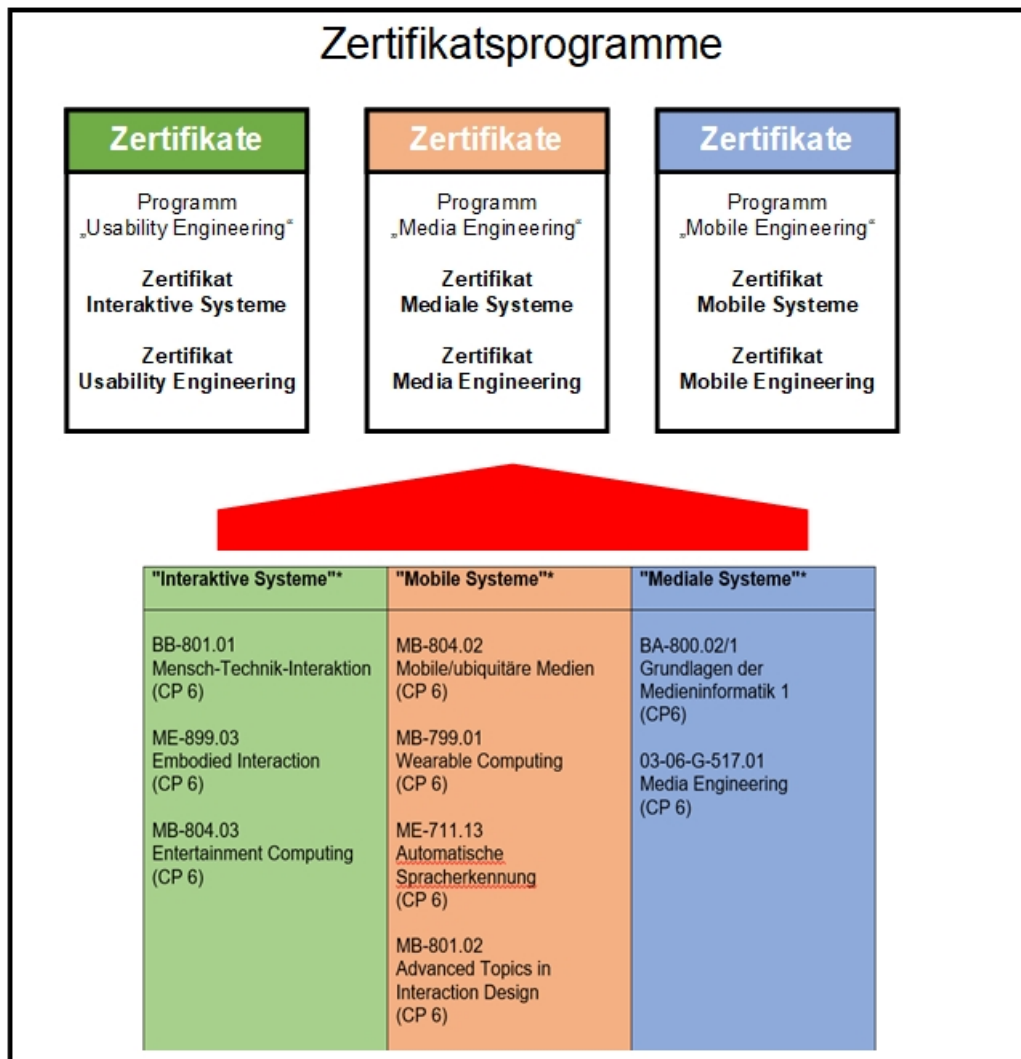


Abbildung 3 – Zertifikate aus dem Zertifikatsprogramm und zugehörige Module

Beispielsweise hat das Weiterbildende Studium mit Zertifikatsabschluss „Mobile Engineering“ aus dem Weiterbildungsprogramm „Mobile Engineering“ den in Abbildung 4 gezeigten Studienverlaufsplan. Zunächst sollen Module aus dem grundlegenden Themengebiet „Mobile Systeme“ belegt werden. Später kann aus dem Modulangebot für „Interaktive Systeme“ bzw. aus dem Modulangebot für „Mediale Systeme“ jeweils ein Modul gewählt werden, um das Wissen in der Breite zu ergänzen.

Zeitraum	Titel	CP	Modultyp
1. Semester	Mobile ubiquitäre Medien	6	P
2. Semester	Wearable Computing oder Advanced Topics in Interaction Design	6	WP 1
	oder Sprachverarbeitung		
2. bis 3. Semester	Praxismodul Independent Study*	4	P
3. oder 4. Semester	Wahlpflichtfach „Mediale Systeme“	6	WP 2
3. oder 4. Semester	Wahlpflichtfach „Interaktive Systeme“	6	WP 3

CP = Credit Points, P: Pflichtmodul, WP: Wahlpflichtmodul

*Praxismodul: Beim Prüfungsausschuss Informatik wird ein Antrag auf Zulassung zu einer „Independent Study“ im Studiengang Informatik gestellt. Im Antrag wird die Prüfungsleistung in Form der Independent Study festgelegt.

Abbildung 4 – Studienverlaufsplan für den Zertifikatsabschluss „Mobile Engineering“

Vom Modulstudium zum Bachelor- oder Masterabschluss

Es ist ebenfalls möglich, erfolgreich bestandene Modulen für einen Bachelor- bzw. Masterabschluss zu verwenden. Es wurde im LIFE-Programm kein gesonderter Weiterbildungsbachelor bzw. Weiterbildungsmaster entwickelt. Teilnehmende, die einen Bachelor- bzw. Masterabschluss erwerben möchten, müssen sich letztendlich für das ordentliche Studium einschreiben, um die Leistungen zu erbringen, die im LIFE-Programm nicht abgedeckt werden bzw. die über das LIFE-Programm nicht zugänglich sind.

Die im Modulstudium erworbenen Leistungsnachweise werden anerkannt. LIFE-Studierende können im LIFE-Programm eine Vielzahl von Leistungsnachweisen erwerben, die für einen Bachelor- bzw. Masterabschluss in den Studiengängen

Informatik, Digitale Medien und System Engineering des Fachbereichs Mathematik/Informatik der Universität Bremen erforderlich sind.

Wichtige Bestandteile eines Bachelor- bzw. Masterabschluss in den o.a. Studiengängen ist das erfolgreiche Absolvieren von Projektarbeiten in Gruppen und diesen zugeordnete spezielle Module sowie die Bachelor- bzw. Masterarbeit mit entsprechender Unterstützung durch die Lehrenden. Die Projektarbeiten laufen meist über mehrere Semester und erfordern in der Regel viele Präsenzstunden.

Diese Bestandteile können nicht über das LIFE-Programm absolviert werden. Sie sind aber für den Abschluss zwingend erforderlich und beinhalten einen signifikanten Anteil der Credit Points, die für einen Abschluss erforderlich sind.

Die Abbildung 5 zeigt als Beispiel, wie Mastermodule aus dem Zertifikat „Mobile Engineering“ in den Informatik-Master der Universität Bremen eingerechnet werden können.

BB-801.01 Interaktions-Design (green box)

BA-800.02/1 Medieninformatik 1 (purple box)

MB-799.01 Wearable Computing (red box)

MB-804.02 Mobile/ubiquitäre Medien (red box)

Praxismodul (red box)

Master Informatik (MPO 2010)

Sem.	Mathematik & Theoretische Informatik	CP	Praktische & Technische Informatik		Angewandte Informatik	CP	Projekte		Informatik Wahl	CP	Wahl		
				CP				CP				CP	CP
1 - 3	{TheoInf-Wahl}	(6)	{PrakTechInf-Wahl 1}	(6)	{AnwInf-Wahl}	(6)	Projektmanagement & Wissenschaftskultur	6	{Inf-Wahl}	(6)	{Freie Wahl}	(6)	30
			{PrakTechInf-Wahl 2}	(6)			{Projekt-Wahl 1}	(6)			{Freie Wahl}	(6)	30
							{Projekt-Wahl 2}	(6)			{Freie Wahl}	(6)	30
4	Masterarbeit										30	30	

Abbildung 5 – Beispiel für die Anrechnung im Informatik Master: Zertifikat „Mobile Engineering“